

Vorschläge der Bürgerinitiative zur kurz- und mittelfristigen Abmilderung der Verkehrsbelastung in Bermatingen, 10.3.04 / 22.1.05 jm

Am Rathaustisch scheint die öffentliche Diskussion über schnell wirkende Entlastungen bisher ein Tabuthema zu sein.

Die Bürgerinitiative schlägt als Denkanstoß folgende Maßnahmen vor :

1. Durchgehend „Tempo 40“ auf den Ortsdurchfahrten Bermatingen und Ahausen. Beispiele dazu, dass es auf Ortsdurchfahrten tatsächlich geht :
 - OD frühere B31 FR-Ebnet : Tempo 40
 - OD B3 in KA-Wolfartsweiher : Tempo 30
 - OD L3115 in Groß-Umstadt-Kleestadt : Tempo 30
 - OD L1152 in Bartholomä-Möhhof : Tempo 40
 - OD L1165 in Lauterburg : Tempo 30Dann sollte es im Erholungsort auch gehen. Die Reduktion der Spitzengeschwindigkeit reduziert den Straßenlärm nennenswert und mindert die Risiken von Gebäudeschäden (Rathaus, Gudemann u.a.) durch Erschütterungen.
2. Erneuerung der L205 Straßendeckschicht und sorgfältige Angleichung der Kanaldeckel (neue Deckschichten unter dem Begriff „Flüsterasphalte“ reduzieren den Straßenlärm mindestens wie eine Halbierung der Verkehrsstärke). Die Deckschichten müssen i.d.R. nach 12-15 Jahren sowieso erneuert werden.
3. Schaltzeiten der Fußgängerampeln nach Betätigung so kurz als möglich einstellen, damit die „Rotläufer“ sie auch nutzen und wartenden Kindern kein falsches Vorbild geben.
4. Alle Ampeln als „Rotampeln“ schalten, damit schneller als 40 km/h fahrende Fahrzeuge abgebremst werden. Beispiele im Kreis : Rotach, Kluffern u.a. Die Pendler werden es schnell begreifen und ihre Geschwindigkeit anpassen.
5. Nächtliches LKW-Durchfahrts-Verbot für den Schwerverkehr, weil Erholungsort
6. Kreisverkehre an den Dilger- und Wehr- Kreuzungen bringen dort eine starke Geschwindigkeitsreduzierung auf der L205, fördert den innerörtlichen flüssigen Verkehr für die Bürger und verbessert die Sicherheit für Radfahrer.
7. Ständige Radarkontrolle auf der Ortsdurchfahrt. Die 2 erforderlichen „Starenkästen“ können abwechselnd mit einer Kamera bestückt werden, deren Anschaffung und wechselnden Einsatz sich die Gemeinde z.B. mit den Nachbarorten teilt.
8. Ausbau des landwirtschaftlichen Weges zum Fahrradweg parallel zur L205 nach Markdorf auf der Bergseite. Der südliche Radweg ist zu schmal und in der Dunkelheit wird der Radfahrer von KFZ's stark geblendet. Die für Radfahrer kritische Kreuzung L205-Jägerstraße würde entschärft.
9. Regelung der wilden Parkerei vor der Apotheke. Kinderwagen und Schulkinder müssen z.T. auf die Fahrbahn ausweichen. Rückwärts-Ausparker, die vorher auch noch links einparkten, gefährden hochgradig die anderen Verkehrsteilnehmer.
10. Sorge tragen, dass die offizielle Großraumtrasse 2a durch den Ort gestrichen wird. Ohne diese Maßnahme ist ein echter Rückbau in Bermatingen im Rahmen der Dorfentwicklung nicht möglich. (Es handelt sich z.B. um den Transport mit großen Sperrgütern auf Sondertransporten. Dafür werden durch das Hinterland 6m Nettoraum auf einer Route freigehalten. Diese Route führt heute noch durch Bermatingen ! Mit einer Brücke mit 4,7m Lichtraum zwischen Be und Ah bleibt sie auch in Be.)